ie Abgabe von Gal monatlichen Deinbelt bie Daner ber Gitt Ber Rraft gefest. auf ben neuen Gab verbrauchten Mengf tacherhoben. Der be' r gegen Omittung Jo

Der Magiftrat.

Gas und

Februar 1919 find

u allen Berbrauch aten wie burch Gabe tftrom auf 80 9f4

brauchemmat Mark

Der Magiftrat.

13umt fer, Bellrigmable

inger, Dobbeimes ind 28. Rlarnes, en aufgeftellt. Det anftalt ift ebenfalls

er Magifrat.

ung.

0. September 1867 rafibenten für bet

bas Feilbieten und belbftrafen bis 3#

je ihrer Berffindie

ürgermeifter.

diten.

. Die Reichsber 5 bom 1. 2. 19 aber genbten Ber und Bentenlfacht Berarbeiter ufm izugeben und bie Rleinhambler Be bft meitverzweigte b. Bon ben für nur bie unferen ben Rleinhunbelde nwoll-Nähgarn je je Dode 20 gr 5 gr = 20 Pf-berbande oder Die Beiter gten Stellen eilungen er

Biesboben

# Wiesbadener Bade-Blatt

#### Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.-, für das Vierteljahr Mk. 3.-, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

= Schrift- und Oeschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690. ==



### Organ der Stadtverwaltung mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Stadt Wiesbaden".

Einrückungsgebühr für das Bade-Blaft Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterlieges einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen missen bir 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeliefert werden. Für Aufnahme an beitimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Mr. 51.

#### Donnerstag, 20. Februar 1919.

Jahrgang.

#### Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Das Lindner-Quartett

bestehend aus den Herren Ernst Lindner 1. Violine), Franz Kiesel (2. Violine), Josef Welmer (Viola) und Karl Backhaus (Cello), liess sich am Dienstag nach mehrjähriger Pause wieder im Saale des Zivilkasinos hören. Die vier Künstler bilden ein klangschönes und spielfreudiges Ensemble, das alle die Anforderungen, die man an eine gute Quartettvereinigung stellen kann, wie Reinheit der Tongebung, peinlich genaues Zusammenspiel, reich und wirksam ausgearbeitete Schattierungen und Wärme und Schwunghaftigkeit des Ausdrucks, in hohem Masse gerecht wird. So nahm Beethovens G-dur-Quartett aus op. 18 durch Natürlichkeit und Prische im Spiel ohne weiteres die Hörer gefangen. Und auch das B-dur-Quartett von Brahms fesselte von Anfang bis Ende durch die klare Herausarbeitung aller motivischen Einzelheiten und Gegensätze. In dem dritten Satz (Allegretto non troppo), eine Perle in der Kammermusikliteratur, entlockte Herr Weimer seiner Bratsche Sonderwirkungen von bezwingender Eindringlichkeit. - Angenehme Abwechselung bot Frau Adele Krämer mit einigen Gesangsvorträgen. Von Herrn Kapellmeister Rother meisterlich begleitet, sang sie die Arie der Katharina aus "Der Widerspenstigen Zähmung" und mehrere der bekannteren Brahms'schen Lieder mit feinem Stilgefühl und warmtimbriertem Ausdruck. Das Konzert war recht gut besucht und die Zuhörer liessen es an reichbemessenem Beifall nicht fehlen.

#### Das Neueste aus Wiesbaden.

Der Schulanfang der durch die städtischen Behörden, infolge der Einführung der französischen Zeit, abgeändert worden war, ist in sämtlichen Schulen des Regierungsbezirkes wieder auf die frühere Zeit festzusetzen und bleibt bestehen, auch für den Fall einer offiziellen Aenderung der Zeit.

Freigabe der deutschen Lazarette des besetzten Gebietes. Auf eine wiederholte Bitte der deutschen Waffenstillstandskommission, deutsche Lazarette im besetzten Gebiet für verwundete und kranke deutsche Soldaten benutzen zu dürfen, erklärte General Nudant, dass die Aufnahme Kranker aus dem unbesetzten Gebiet in linksrheinische Heilanstalten durch, eine demnächst erscheinende Verordnung geregelt werde.

Personalnachrichten. Prinz Georg von Sachsen-Meiningen, ältester Sohn des bei Namur August 1914 gefallenen Prinzen Friedrich, hat sich hier mit der bisherigen Schwester vom Roten Kreuz Gräfin Klara. Marie von Korff, genannt Schmising-Kerssenbrock, Tochter des Grafen Alfred, Regierungs- und Forstrats in Wiesbaden,

#### Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten. Geheimer Kriegsrat Dr. Antonius Maria Romen, Geheimer Kammerherr des Papstes, ist nach schwerem Leiden, das er sich als Major im Garde-Füsilierregiment im Felde zugezogen hatte, in Berlin ge-storben. Er war ein wertvoller Mitarbeiter der Tagespresse. Ernst Haeckel beging am 16. ds. Mts. seinen

Neues vom Tage.

Die französischen Menschenverluste. "Temps", beziffert die französischen Menschenverluste, die durch den Krieg entstanden sind, auf zwei Millionen. Es sind in dieser Berechnung die französischen Kriegsverluste mit 1 400 000 an Toten und Vermissten und der Ausfall an männlichen Geburten mit 600 000 veranschlagt. Im Jahre 1913 betrug der Geburtenüberschuss 17366, im Jahre 1917 der Ausfall 269 838; insgesamt betrug der Überschuss an Toten bei beiden Geschlechtern während der vier Kriegsjahre

#### Neue Bücher.

— Perfall: "Der kluge Pitter". Roman. — Verlag von Egon Fleischel & Co., Berlin W. — Preis 4 Mark. — Der Roman des bekannten Erzählers ist, seiner Hauptügur ge-

milß und nach den Kreisen, in denen sieh die Handlung bewegt, ein Künstlerroman. Er gibt den Entwickelungsgung eines begabten Landschaftsmalers aus wohlhabender länd-licher Familie des Niederrheins und verfolgt dabei ein ganz anderes Ziel als die üblichen Künstlerromane. Peter ten Holten hat die Düsseldorfer Akademie besucht, und seine ersten Erfolge bringen des die die anderes Ziel als die üblichen Künstlerromane. Peter ten Holten hat die Düsseldorfer Akademie besucht, und seine ersten Erfolge bringen ihn in die geselligen Kreise der reichen Düsseldorfer Gesellschaft. Das erweckt in ihm den Ehrgeix nach einer gesellschaftlichen Rolle, die ihn über seine ländliche Herkunft weit hinausheben soll. Die ersten Versuche misslingen, und gekränkt wendet er sich nach München. Dort wird er Zeuge tragischer Verwickelungen der Leidenschaft, hällt sich aber selbst mit zielbewanster Verständigkeit frei von solchen Gefahren und macht auch den Beziehungen zu einer rilnkevollen Dame, die ihn in ihre Netze verstricken will, rücksichtslos ein Ende, als er die Gefahr erkennt. Schlieslich gewinnt er die, Hansi der Tochter eines wohlhabenden Kunstgenossen und zicht mit seiner jungen Frau mach Berlin. Dort erreicht er sein Ziel, mit künstlerischem Rufe eine gesellschaftliche Stellung zu verbinden. Aber im Strudel des Weltstadtlebens und von Eitelkeit geblendet, vernachläßigt ur seine Frau, deren Herz sich einem Offizier zuwendet. Um der Versuchung zu entgehen, verlässt sie das Haus des Gatten und lebt längere Zeit in der Ferne, Der ausbrechende Krieg führt das Ehepaar wieder zusammen, und die Stimmung der Zeit fürdert die Versöhnung, nachdem ten Holten zur reuevollen Erkenntnis seines Lebensirrtums gekommen ist, der den urspränglich tüchtigen Bauerusohn zum falschen Ziele geführt und ihn zum Emporkömmäling gemacht hat. Von wesentlicher Bedeutung ist in dem Roman die Kennzeichnung der niederrheinischen Eigenart, des macht hat. Von wesentlicher Bedeutung ist in dem Roman die Kennzeichnung der niederrheinischen Eigenart, des Münchener Lebens, das in ganz anderem Licht erscheint, als in sonstigen Münchener Künstlerromanen, und des besonderen geistigen Wesens Berlins, so dass ein deutsches Kulturbild entsteht, bei dem das Künstlertum der Hauptfigur nur die besondere Färbung gibt für ein sittliches Problem.

### Umtliche Veröffentlichungen.

I. Röchin

gum 15. Marg 1919 gefucht. Bewerbungen mit Zeugniffen End möglichft balb an bie Rrantenbausberwaltung einzusenben. Wiesbeben, ben 18. Februar 1919.

Stabt. Rranfenhand Bermaltung.

#### Befanntmachung.

Die Bftros ber flabt. Strufenreinigung, ber handmullabfubr und Cambfangreinigung befinden fich von jest ab im hanfe Oranienftrafe Rr. 5. Telephonruf: Stoblamt — Strafenreinigung ober Stabtamt — handmullabfuhr.

Bieebaben, ben 10. Februar 1919.

Der Magiftrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm, 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690,

#### .. Schluck und Jau" im Landestheater.

Wieder ein literarischer Abend, den der neue Intendant Herr Legal uns verschafft hat! Er liess Hauptmann mit seinem "Spiel zu Scherz und Schimpf" zu

Einen alten Märchenstoff, wohlbekannt aus 1001 Nacht, hat Hauptmann gestaltet: Das lustige Abenteuer vom armen Kerl, der in der Trunkenheit auf ein Schloss gebracht wird, und den man bei seinem Erwachen glauben macht, er sei ein Fürst; der einen Tag lang in fürstlichen Freuden schweigt, um dann am andern Morgen jammervoll in seinen alten Lumpen zu erwachen. Schon Shakespeare und Holberg haben den Stoff behandelt. Zu dem einen Vagabunden, dem Jau, gesellt sich bei Hauptmann ein zweiter noch, der Schluck. Der wird überredet, die Rolle der Fürstgemahlin zu agieren. Jau wird betrogen, Schluck soll betrügen. Leider hat der Dichter die grosse Szene, auf die nun aller Erwartung sich spannt, das Zusammentreffen beider wo tollste Laune triumphieren, kecke Sinnlichkeit sich zeigen müsste - allzu schwach ausgestattet. Frau Adeluz nimmt die Zärtlichkeiten des Herrn Jau, die Schluck nach Possenrecht gehörten, dankbar in Emplang. Sich überreden lassen, dass er das alles nur geträumt, das will dem guten Jau bei seinem Wiedererwachen im Vagabundenkleid am Grabenrande denn doch nicht ein. Er nimmt die Sache mystisch: Er meint, er führt ein

Doppelleben. Bald ist er Fürst und bald ein Bettler. Und damit würde aus dem Scherz bittrer Ernst. Aber diesem Jau sind zwei Lebenströster mit auf den Weg durchs irdische Tränental gegeben: der Schnaps und die Wurstigkeit. Der Mann und - es ist das ein sein beobachteter Wirklichkeitszug - solch Gesindel überhaupt hat seine Lebensphilosophie. Sie heissen alfes gut, wie's kommt. Sie sind mit allem im Grunde ganz zufrieden. Die Arbeit, das Erbübel, haben sie sich abgeschafft, und damit hat sich ihnen die Welt verklärt. Sie legen sich in die Sonne und machen einen krummen Buckel. Sie haben mit der nötigen Apathie die grosse Hochachtung vor sich selber. Für sie ist genug Sonnen-schein in dieser Welt. Zwei so echte Gestalten diese beiden Vagabunden. Schluck ist ein Glücksempfinder allerersten Ranges; er ist für alles ganz entschieden dankbar. Er macht sich zum Hunde seines Kumpans und ist dabei von seiner eigenen Vortrefflichkeit durchaus durchdrungen. Jau ist Tyrann, Schluck hat mehr ideale Ambitionen. Die beiden gehören zusammen, wie Topf und Deckel; in holder Brüderschaft werden sie auch nach diesem Abenteuer höchst fidel durchs Leben weitergondeln. Im scharfen Gegensatz zu diesen Kumpanen hat der Dichter die Jagdgesellschaft gezeichnet. Vornehm und etwas blässlich der Jagdherr, ein Wesen der Romantik seine Gemahlin, bewusst anmutsvoll, ein verwöhntes

sophierende Freund, der Arrangeur des tollen Spiels. Es ist ja ungeheuer komisch, zu Anfang wenigstens, wie der Vagabund als Fürst erwacht, wie sich sein Lever mit all den Manieren eines so echten Stromers vollzieht, es wirkte - wohl auch durch das humortriefende Spiel Herrn Everths - so possierlich, dass man gar nicht merkte, wieviel Roheit auch eigentlich darin liegt, einen so armseligen Schlucker, einen in seiner Armut doch zufriedenen Menschen aus seinem «Behagen» zu reissen, den Schlamm der Landstrasse ihm abzuspülen, ihn zum Jokus einer blasierten Jagdgesellschaft in seidene Höschen zu stecken und ihm ein königliches Glück vorzugaukeln, aus dem er, wer weiss wie elend, erwacht. Im Verlaufe des Abends flaute der Beifall ab, man bekam rasch genug von diesem so viel Blech schwatzenden Trunkenbold und seinen Gassenmanieren. Es fehlt der höhere Witz, der tiefere Sinn, die paar klugen Worte des Freundes und eine karge Bemerkung des sonst leider so ganz unbenützten Narren genügen nicht.

Immerhin, die Intendantur hat mit diesem literarisch bemerkenswerten Abend im Nachholen von bisher leider Versäumtem sich viel Anerkennung verdient. Die Darstellung war unter Herrn Dr. Elwenspoeks Leitung einwandfrei. Der rechte Prinzesschen. Voller Lebensweisheit der viel philo- I derbe Ton wurde eingehalten. Herrn Everths Jau



Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376. Amti. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung. Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin. Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarter Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungspolicen ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preize zuruck-genommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allem Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Karls

Kaiser

Taunus-He

Grüner Wa

Taunns-Ho

### Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 82. Abonnements-Kenzert.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer

Musikdirektor. Ouverture zu "Genovefa" R Schumann

Brandenburgisches Konzert Nr. 3 J. S. Bach 3. Largo appassionato, aus der Sonate op. 2, Nr. 2 . . . . . L. v. Beethoven instrum. v. C. Schuricht

4. Ouverture zu "Coriolan" ur . . L. v. Beethoven 5. Symphonie Nr. 13, in G-dur . a) Largo — Allegro.
 b) Largo.
 c) Menuett.
 d) Finale.

Abend-Konzert.

8 Uhr. 83. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister. 1. Lustspiel-Ouverture

2. Grosses Duett (IV. Akt) aus der Oper "Der Troubadour" 3. Aschenbrödel, Märchenbild . . . F. Bendel 4. Bei uns z'Haus, Walzer . . . Ouverture zur Oper "Mignon" .

6. Moment musical . . . . . . F. Schubert 7. Fantasie aus der Oper "Das Glöckchen des Eremiten\* . . . A. Maillart

A. Kéler Béla

A. Thomas

## 3000000000000000000

Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium Thermal- und Susswasserbader. Koblemakure- und Sauerstoffender, Heiseinft- u. Dampfladde- eiektr. Liebthäder, Warmelehandlung nach Br. Tyranier, Faturen, Kansagen, Meor- u. Sandbader, Warner-turen, Massagen, Meor- u. Sandbader, Warner-turen, Massagen, Meor- u. Sandbader, Faturen, Apparat- lehallation mit Wiesbadener Thermal-wasser, Weißarber schwedelwasser, ätherischen Oel- u. Sauerstoff etc., Pacumatische Apparate,

- Trinkkur an der Adlerquelle -

Badhaus ZUM Sch Schitzenfofztrasse 4 (Holeiengung) - Thormaiblider mit Rebegelepenbeil

KOSTÜME MÄNTEL PELZE

DAMEN-MODEN

LANGGASSE 20

MORGENKLEIDER BLUSEN UNTERRÖCKE

#### Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 18. Februar 1919. Albrecht, Fr. Dr., Biebrich Sanatorium Dr. Guradze Allmann, Hr. Gutsbes, m. Fr., Bingen Taunus-Hotel Aubert, Hr., Zum Erbprinzen Barth, Hr. Kfm., Mainz Union Bonard, Hr., Bonkel, Hr. Major, Paris Zum Erbprinz Taunus Hotel Camien, Hr., Zum Erbpeins Canulles, Hr., Zum Erbprinz Chapeau, Hr. Offizier. Metropole u. Monopol Choubry, Hr. m. Fr., Paris Zum Erbprinz Coolin, Hr. Kfm., Dautzenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen Dionus, Hr., Kohlenz Dünger, Hr. Zahnarzt m. Fr., Mainz Grüner Wald Griner Wald Nonnenhof Taunus-Hotel Hotel Adler Badhaus

Ehringard, Hr., Dotzheim Esser, Hr. Kfm., Oberlahnstein Fitler, Hr., Kiedrich Flechtheim, Hr. Bergwerksbes., Dfisseldorf

Prancois, Hr. Offizier, Pall, Pr., Vihnar Gnod, Hr. m. Fr., . Guddat, Fr., St. Wendel Zum Erbpring Taunus-Hotel Zur Sonne

Metropole u. Monopol Grüner Wald Zur Sonne

von Guionman, Hr. Hptm. a. D., Herbert, Hr. Kfm., Stockstadt Villa Rupprecht Zwei Böcke Biemers Hotel Regina Hildebrand, Hr. Kfm. m. Fr., Rüdesheim Hutchins, Hr. Leutn., Koblenz Hutmacher, Hr. m. Fr., Sindlingen Imhoff, Fr., Godesberg Jacoby, Hr. Schauspieler Kahn, Hr. Kfm., Bingen Keller, Hr., Ludwigshafen Kettenbach, Hr., Breckenheim Sana Klein, Hr. Fabr., Oberstein Zum neuen Adler Taunus-Hotel Dahlheim Hospiz z. hl. Geist Schwarzer Bock Hotel Vogel Karlshof Sanatorium Dr. Guradze Klein, Hr. Fabr., Oberstein Klein, Fr. m. Frl., Oberstein Kochmann, Hr. Kfm., Worns Nonnenhof Kohl, Fr., Eltville Kölle, Hr. Hotelbes, Goldenes Kreuz Krämer, Hr. Assistent, Andernach Goldenes Kreuz Krohn, Hr. Gutsbes, m. Fr., Koblenz Grüner Wald Kühlen, Hr., M.-Gladbach Kölnischer Hof

Labau, Frl., Idstein Lafby, Hr., Mainz Lamps, Hr., Lange, Hr. Ing., Höchst Lellen, Hr. Leutn., Kreuznach Leplah, Hr., Paris Lutz, Hr. Kfm. m. Fr., Ludwigshafen Schwarzer Bock Martain, Hr., Nonnenhof Mux, Hr. m. Begl.,

Merz, Hr. m. Fr., Koblenz Metzer, Hr. Kim. Mainz Meuthen, Hr. Direktor, Godesberg Müller, Frl., Rose Rose Bellevue Zum neuen Adler Schwarzer Bock Bellevue Taunus-Hotel Taunus-Hotel Schwarzer Boek

Ohlig, Hr., Winkel
Parnen, Hr. Leutn., Ems
Randau, Hr. m. Begl.,
Reters, Hr. Inspektor, Königstein
Rönnebeck, Hr. Kfm., Godesberg Grüner Wat Nonnen Grüner Wir Salm, Hr., Köln Schmaus, Fr., Oberheimbach Schmitt, Hr., Kfm., Niederwalluf Schmitt, Hr. m. Begl., Schreiber, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg Grüner Wa Hotel Vot Nonnenl Hotel B Scheltan, Hr., Koblenz Taunus-He Stahl, Hr. Kfm., Limburg Steinebach, Hr. m. Fr., Zum Falki Strauss, Hr., Mainz Vulland, Hr., Königstein
Verfhassen, Hr., Königstein
Vogel, Hr. Kfm., Höchst
Volland, Hr. Fabrikdirektor Dr. m. Fr., Niederwalluf, Re Taunus-Ho Weber, Fr., Taunus-diotel
chwarzer Bock
Karlshof
Zum Erbprinz
Grüner Wald

Karlshof
Karlshof
Karlshof
Karlshof
Karlshof
Karlshof
Karlshof
Karlshof
Komponist, Rad Enss
Weygand, Hr. Kfm. m. Fr., Trier
Wohlgemuth, Hr. Kfm., Oberheimbach
Wulff, Fr., Mainz Zum Erbpell Kranzplatz A Hotel Ver Taunus-Holl

### Residenz-Café Restaurant

Bekanntes Familien-Café am Platze - Treffpunkt der Fremden und Theaterbesucher. Vorzügliche Speisen, Weine, Liköre. Kulmbacher und Münchner Biere. Gutgehaltenes Lokal.

## NASSAUER HOF Wiesbaden

Täglich Teekonzert === (41/2-6 Uhr.)

Tee oder Kaffee mit Gebäck Mk. 3 .-- .

Man fordere

in Hotels, Kaffees, Wirtschaften stets das

"Wiesbadener Badeblatt"

I halia-Theater Kirchgasse 72. Telefon 6137.

Erstaufführung des neuesten Fern Andra-Films! Auf des Lebens rauher Bahn

Roman in 5 Akten In der Hauptroile:

"Goldene Fünfzehn" oder Tollköpfchens erster Liebesbrief Lustspiel in 3 Akten mit Lo Vallis,

FERN ANDRA

Kammer-Lichtspiele

Intime Lichtbildbühne. Mauritiusstr, 12. - Tel, 613 Vom 19. bis 21. Februar,

Ellen Richter in dem 4aktigen Schauspiel Der Fluch des Spiels

Vespi, we bist du? ustspiel in 3 Akten.

#### Monopol-Lichtspiele.

Wilhelmstr. 8 Haltest, Rheinstr Erstaufführung! Heinrich Schroth der bekannte Berliner Schanspieler als Meister-Detektiv Joe Daebs Die Krone von Palma ein mysteriöses Erlebnis in 4 Akten.

Ich versichre Sie Burleske in 2 Akten mit Heinrich Peer u. Siegfried Berisch. Ende 10 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Kinephon-Theater. l'aunusstr. 1, nahe Kochbrunnen.

Erst-Aufführung weltberühmten Romans von W. Heimburg Mamsel Unnütz

Schauspiel in 5 Akten In der Hauptrolle: Edith Miller Stunrt Webbs in seinem neuesten Abentener Launen des Glücks 4 Akte Anfang 4 Uhr. Ende 10 Uhr.

Residenz-Theater. Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch. Fernsprecher 49.

Donnerstag, den 20. Februar 1919. Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig. Die im Schatten leben. Drama in 4 Akten von Emil Rosenow. Anfang 6 Uhr. Ende nach 1/29 Uhr.

entsuckt von der deulsches-labrikal Allenogrkauf frima - C Franklint Ym Ram netter - Manual Local

Vergesst die hungernden - Vögel nicht! -

war ein strahlend echter Sohn der Landstrasse und ungeheuer komisch im Fürstgewand, der Erfolg des Abends war sein Werk. Auch Herr Andriano als Schluck war ohne Übertreibung humorvoll. Herrn Ehrens (Freund) kluge Worte gingen leider infolge undeutlichen Sprechens zum grössten Teil verloren. Frau Hummel als Adeluz, Frl. Reimers (Sidselill) und Herr Steinbeck als Fürst vertraten mit Grazie und Würde den Hof. M. W.

#### Neue Bücher.

Georg Engel, auf den wir mit Recht so stolz sein können, gibt bei Grethlein & Co. in Leipzig einen neuen Roman heraus. "Kathrin" heisst er und reiht sich den Werken des Dichters würdig an. An der Wasserkante leben wieder seine Leute, die Herz und Seele, Fleisch und Blut, die volles wahres Leben sind. In der Menschenschilderung hat sich Engel ja längst

Einleitung. Auf die See führt sie uns hinaus, zu den Heringsfängern, man schaut förmlich, wie sie leben und schaffen, fühlt mit ihnen und hat das Herz so schwer bei dem Schiffbruch, aus dem sich Engels Held mit dem fremden Säugling, der Tochter eines Säufers und einer Dirne, rettet. Und hier schon erfrischt des Dichters Humor, der von so besonderer Art ist: bei allem Realismus stösst er nie ab. Weil eine so, grosse Dosis Poesie ihm beigemischt ist. Der Humor steckt im Charakter seiner Menschen, und der Witz ist nie gequälte Erfindung seines Geistes. Musterexemplare solcher Menschen sind auch hier wieder zu finden. Und das Schicksal meint es gut mit den beiden Geretteten, freilich ist viel Ernst auf ihrer Bahn. Es ist ein schwerer Kampf, in dem sich Richard Sell zur Höhe bringt, ein Ringen nach Geld und Besitz, das ihn einsam und hart macht. Und doch bewahrt er sich sein Herz. Zunächst lässt noch eiserne Pflicht ihn seine Aufgabe erfüllen, die arme Waise zum Menschen zu machen. Natürlich nagt die Gemeinheit der Leute an diesem "Verhältnis". als Meister freigesprochen. Ganz prachtvoll ist die Ganz langsam öffnet sich dann sein Herz, er sieht die

Maid, die ihm soviel Behaglichkeit, ein so stilles Glüb ins Haus bringt. Wundersam fein erschliesst uns d Dichter hier zwei Seelen, mit liebevoller Poesie umgeer das Ringen des Mannes, der heraus will aus Armi und Niedrigkeit und die Furcht kennt, das Mädcht belastet durch die Verworfenheit der Eltern, könnte il sinken lassen. Und der Kampf geht weiter, in beide Liebe wartl schon längst aus der Dankbarkeit di jungen Kathrin und nach ihrer Verlobung, die sie nu auf ihres Wohltäters Wunsch eingeht, finden sich bei doch zu glücklichster Wanderung und gemeinsame Lebenspfad. - Es ist ein Buch, in dem es singt iff klingt yon Herzens Weh und Freud, ein Buch volle Poesie und Wahrheit, voller Schönheit und reicht Stimmung. Zartheit und Kraft gehen eine innige Veschmelzung ein. Ein echter Dichter legt ein echte Buch, das befriedigt und erfreut, das uns Erinnerung gibt, in-unsre Hand. Wir halten es und haben es sein kûnstlerischen Werte halber herzlich lieb.

Erscheint to Bezugspreis (ei Mk. 3.--, für ei Mk. 3.60, Mk. 1

Nr. 52.

Der Schulanfar folge ber Einführun bie frufere Beit feftg einer offigiellen Anbe

Aus

For heute Abonnement ein Kurorchesters u direktors Herrn Aufführung gels phonie von Frz.

Munstnach - Die liter ihren fünften V 7 Uhr, im Zivil storbenen Dicht Hausa vom Re-Eintrittskarten f kasse.

- Residenz gelangt zu hal Wunderspiegel" stattfindende Ka aufführung des Gräfin Leiningen fünf Frankfurter beginnen wieder 3 Uhr wird zu l Schlafwagenkont

Das Neue

"Wir können Das war die stehe und Bekannten inf der Lebensmittel si thnen schien zu wich selber beleid bei sich sehen, we konnten. Es war wir ausschliesslich kommen waren. Verkehr von Haus Denkvermögens. Geselligkeit, wie si kreisen geherrsch fütterung! Welci erinnert sich ihrer Pflicht, von allen einmal im Jahre d und sie allesamt w war, einander an auch wenn er über Haushalt mit begre hindurch knapsen repräsentative Vera



